Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 212. Montag, den 11. September 1848

Heute werden die, allgemein zum herabgesetzten Preise, ausgeschriebenen Zeitungs-Rechnungen pro 4tes Quartal c. den betreffenden Zeitungs-Abonnenten in's Haus gesandt.

Recht schleunige Berichtigung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder ist dringend nothwendig, damit die gewünschten Zeitungen rechtzeitig bestellt und geliefert werden können.

Danzig, den 11. September 1848.

Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. September 1848.

Frau Oberst Treber nebst Familie aus Berlin, Herr Rittmeister a. D. von Schwochten aus Stettin, die Herren Gebrüder Grafen von Wollowicz aus Gnesen, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer v. Milizewski aus Zahlasen und Herr Kaufmann Schulz aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Zastrow aus Bendargau, Beyer aus Kragen, Herr Kaufmann Lehmann aus Fürth, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Laue aus Pinnow, Herr Oekonom Kummer aus Krockow, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Winterfeld nebst Frau Gemahlin und Frl. Heiden aus Nürnberg, Herr Oekonom Carlbach aus Elbing, Herr Zimmermeister Carlbach nebst Familie aus Thorn, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer von Zalewski aus Ober-Mahlkau, Frau Gutsbesitzerin v. Lniska aus Lipteczyn, log. im Hotel de Thorn. Herr Bürgermeister Mahnke und Herr Oekonom Farke aus Putzig, Herr Inspector Hering aus Reckau, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Die Ehegattin des Gutspächters Jacob Mierau, Lucretia Eleonore geb

von Lysniewski in Zuckau, hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne daselbst die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Vertrages vom 8. Juli 1848, ausgeschlossen, was hiemit bekannt gemacht wird.

Carthaus, den 29. Juli 1848.

Königl. Land-Gericht.

2. Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.

Die unterzeichnete Commission macht hiermit bekannt, daß die 2te diesjährige Prüfung der Freiwilligen‑zum einjährigen Militairdienst:

Freitag, den 22. September c., Nachmittags 3 Uhr,
und Sonnabend, den 23. September c., Vormittags 10 Uhr,

in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude stattfinden soll. Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Anträge schriftlich mit den, in der Bekanntmachung v. 25. Januar d. J. (Amtsblatt No. 5., pag. 20) bezeichneten, Attesten unter der Adresse des Regierungs-Rath v. Schrötter spätestens bis zum 20. September c., bei dem Regierungs-Botenmeister Schikorr abzugeben.

Danzig, den 24. August 1848.

Königl. Departements-Commission zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

AVERTISSEMENT.

3. Die Erhebung der Baumgelder vom Kielgraben, soll auf drei Jahre, vom 1. April 1849 ab, in einem

den 14. September c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Termine in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 2. September 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Behufs Einreichung versiegelter Submissionen:

a) in Betreff der Maurer-, Zimmer-, Schlosser- u. Klempner-Arbeiten incl. Materialien, zur Instandsetzung der Artillerie-Pferdeställe auf der Pfefferstadt, und

b) der Maurer-, Tischler- und Schlosser-Arbeiten, incl. Materialien zur Abtheilung von Holzkellern in dem Freischulgebäude auf dem Schnüffelmarkt

haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 14. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause anberaumt, woselbst die Submissionen in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden sollen. Anschläge und Bedingungen können ebendaselbst täglich eingesehen werden.

Danzig, den 8. September 1848.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

5. Heute früh um 1 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

G. Rösner, Prediger.

Gischkau, den 8. September 1848.

Verlobung.

6. Heute feierte meine einzige Tochter Anna Caroline ihre Verlobung mit dem Böttchermeister Herrn Johann Michael Fahse, welches allen lieben Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzeigt

Johann Gottlieb Mischke.

Danzig, am 10. September 1848.

Als Verlobte empfehlen sich:

Anna Caroline Mischke.
Johann Michael Fahse.

Danzig, den 10. September 1848.

Literarische Anzeige.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Schwert und Zopf. Beleuchtung der Schrift über die deutsche Central-Gewalt und die Preußische Armee. $2\frac{1}{2}$ sgr.

Die Rettung des Gewerbestandes, oder Grundzüge eines neuen Gewerbe-Systems, v. H. Windwart. 3 sgr.

Abänderung im Lehrplan der Gymnasien, bezweckende Wünsche allen denen, welche am Bildungs- und Erziehungswesen Theil nehmen. Von Jos. Uhdolph. $1\frac{1}{2}$ sgr.

Ueber Simultan-Schulen. Vortrag gehalten am 5. Juli in der Lehrer-Versammlung zu Glogau. Von Arnheim. $1\frac{1}{4}$ sgr. (Verlag von C. Flemming. Glogau.)

Fremdenführer durch Danzig und seine Umgegend. Preis 10 sgr.

Anzeigen.

8. Dem unbekannten Einsender des mit „votre ami“ unterzeichneten Briefes wird für die gefällige Mittheilung gedankt, jedoch bemerkt, daß die nähere Untersuchung ein anderes Resultat ergeben hat.

9. Donnerstag, den 14. September 1848,
Garten-Konzert und Tanz
in der Ressource „Einigkeit“. Anfang 5 Uhr Abends. Bei ungünstiger Witterung den nächstfolgenden Tag.

Der Vorstand.

10. Inserate zum Kreisblatt für den Danziger Kreis werden angenommen in der **Wedel**'schen Hofbuchdruckerei zu Danzig, (Jopengasse 563.)

11. **Schahnasjan's Garten.**
Montag, d. 11., gr. Konzert von Fr. Laade. Abends Beleuchtung.

12. **Engelmannsches Kaffee-Haus in Schidlitz.**
Heute Montag großes Konzert und italienische Nacht; Abends Illumination im Garten. Ich bitte um recht zahlreichen Besuch.

13. **Heute Montag, den 11. September, Konzert** in Neufahrwasser bei Ewald.

14. **In der Erholung zu Niederfeld**
heute Montag musikal. Abendunterhaltung wozu ergebenst einladet F. Zander.

15. **Instrumental-Konzert Kaffee-Haus Aller-Engel.**
Heute Symbole zur Erheiterung des Lebens, werden selbst in den kleinsten Räumen meiner gemüthlichen Lokalitäten mannichfach entsprechen.

16. Junge Mädchen, welche den hiesigen Schulunterricht genießen sollen, finden freundliche Aufnahme und sorgfältige Beaufsichtigung, zugleich auch Nachhülfe in Schularbeiten und Musik, auch können dieselben ein Forte-Piano, wenn es gewünscht wird benutzen. Näheres Rechtstädtschen Graben No 2084. L. I.

17. Ein anständ. ehrl. Dienstmädchen, welch. 11 Jahre bei ein. Herrschaft gedient hat, wünscht jetzt wied. z. 2. Octbr in ein ähnl. Dienstverhältn. b. ein. alt. Dame zu treten. Es sieht weniger auf groß. Lohn, wie auf gute Behandlung. Näh. Nachricht ertheilt die Gesindevermiethe in Schumacher in der Sandgrube.

18. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.

10. Ein hübscher Einspänner ist billig zu vermiethen Holzgasse No. 33.

20. Eine schwarz und weiß gefleckte Wachtelhündin hat sich Ende vor Monats verlaufen. Eine g. Belohn. dem, der den Hund Langgasse 366. abliefert.

V e r m i e t h u n g e n.

21. Heil. Geistgasse 757. ist eine Vorder- und Hinterstube, mit auch ohne Meubel, nebst Küche, Keller, Boden zu vermiethen.

22. Eine Wohn. m. 3 Stuben Kam. Kch. ist z. vm. gr. Mühleng. No. 308.

23. Wollweberg. 541. Zimmer mit auch ohne Meubles.

24. Fischm. 1585. s. 2 fr. Zimm. vis à vis Küch., Kamm. u. s. Bequ. z. v.

25. Stallung auf zwei Pferde nebst Futtergelaß und Wagenremise ist in der Nähe des Fischerthors zu vermiethen. Näheres Hundegasse 257.

26. Schmiedegasse 97. sind 1 Saal, 2 Hinterzimmer, Bodenkammer u. Keller gleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

27. Heil. Geistg. 1015. ist eine Obergelegenheit, besteh aus 2 Stuben, Küche, Boden u. Keller, an ruhige Leute zu verm.

28. Jopengasse, nahe dem Zeughause, ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, Küche und Keller, zu vermiethen und October, rechter Ziehzeit zu beziehen. Dies Lokal eignet sich zu jedem Ladengeschäft, wobei ein Ausbau mitgegeben werden kann. Näheres Wollwebergasse No. 1996.

29. Heil.=Gg. 1009. 5 Stub., d. a. vereinz. werd., m. u. o. Mb. u. 1 W. z. Gesch., geb. z. v.
30. 2. Damm 1274. ist 1 Untergel. mit 1 Lad. z. Häk. z. v. z. erf. 2 Trp h.
31. Heil. Geistg. 982. i. d. Saalet. v. 3 Stub., Küche, Kell., Abt. z. Octbr z. v.
32. Pfefferstadt No. 192. ist 1 freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Boden, Keller rc sogleich oder vom 1. October zu beziehen
33. Johannisthor 1359. ist 1 Stube mit Nebenkabinet billig zu vermiethen.
34. Junkerg. 1908. s. Zimmer mit Meubles und Beköstigung zu vermiethen.
35. Pöggenpf. 380. i. d. Saal-Et. a. 2 Stb. 1 Seiten Geb. Kch, u. Kell. z. v.
36. Schmiedegasse 292. sind meublirte Zimmer mit Kabinetten zu vermiethen.

Auction.

37. Dienstag, den 12. September c., 10 Uhr Vormittags, sollen zu Stadtgebiet im Hause No. 10, auf gerichtliche Verfügung:

mehrere Mobilien, 1 Tombank, 2 Gartenbänke, Betten, etwas Wäsche, Kleidungsstücke und Handwerkszeug, allerlei Hausgeräthe, 1 Webestuhl, Seiler-Apparate und mehrere Seilerwaaren

öffentlich versteigert werden, und können auch fremde Inventarien zum Verkauf daselbst angenommen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. **Ausverkauf von Gold- und Silberwaaren.**

Nach dem Ableben meines Mannes, des Juweliers Eduard Wilhelm Reichmann, sehe ich mich veranlaßt, dessen wohl assortirtes Lager von Gold- und Silberwaaren zu den **billigsten Preisen** zum Ausverkauf zu stellen, und lade hiemit Kauflustige ergebenst ein, diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen. Johanna Reichmann, geb. Oloff,

Danzig, d. 9. Septbr. 1848. Wollwebergasse No. 543.

39. **Die erwarteten schwarzen Spitzen-Shawls gingen so eben zu billigen Preisen ein. E. Fischel.**

40. **Tuch und Buckskin**

werden wegen beabsichtigter schneller Räumung des ganzen Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft, ebenso eine bedeutende Partie **schwarz-seid. Herren-Halstücher, Sammet u. Atlas zu Westen,** verschiedene andere Westenstoffe, Sommerhosen- und Schlafrockzeuge in der Tuch-Niederlage aus Berlin, **Langenmarkt 451.**, 1 Treppe.

41. **Auffallend billig** soll der Rest eines Kurze-Waaren-Geschäfts nebst Repositorium und Tombank verkauft werden Altstädtschen Graben No. 443.

42. **Ananas-Pomade,**
unübertreffliches feinstes Haar-Parfüm, um in wenigen Wochen eine Fülle von Haaren hervorzubringen und das Ausfallen augenblicklich zu verhindern Von Aug. Leonhardi in Dresden. In Krucken à 20 sgr. bei E. E. Zingler.

43. Ein starkes Wagenpferd steht sof. bill. z. Verkauf Fischmarkt 1606 auch steht daselbst ein Ladenrepositorium zum Verkauf.

44 Ein alter Ofen n. 2 dazu gehörigen eisernen Thüren u. eiserner Röhrenplatte, ist für 2 Rtl. zu verkaufen, Schnüffelmarkt No. 638.

45. Auf dem langen Markte No. 451. ist 1 altmodisch. Spind zu verkaufen.

46. Mein bedeutendes **Tapeten-Lager** ist durch viele bereits erhaltene Sendungen aus den besten Fabriken des In- u. Auslandes, in den neuesten und schönsten Desseins und von der geringsten bis zur feinsten Qualität aufs reichhaltigste assortirt und empfehle ich dieselben zu den billigsten Preisen. Ferd. Niese, Langgasse 525.

47. Von heute ab bis zum 18. d. M. soll eine große **Auswahl Herbst- u. Winterröcke zu auffallend billigen Preisen** verkauft werden bei **Philipp Löwy**, Langgasse 540.

48. Sehr schön gewonnenen Grummet (Kuhheu) wird a Ctr. 16 sgr. v. Schoppen u. in Köpfen noch bill. verk. Saspe, im 1. Hofe von Neuschottland kommd.

49. Gutes, gepflücktes Winterobst ist billig zu haben in Heiligenbrunn »im wilden Mann« bei Bartsch.

50. Die neuesten Halsbekleidungen zum Herbst und Winter in Seide, Cachemir u. Wolle, so wie Westen, Mützen u. Hüte in großer Auswahl, empfiehlt zu ganz billigen Preisen die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von Carl Müller, Langgasse No. 515, Saal-Etage.

51. Im Hotel de Stolpe stehen 2 kleine ächte Litthauer braune Hengste mit Russischem Geschirre, 4 Jahre alt, zum Verkauf.

52. **Elbinger Bettzeuge,**
federdicht und ganz ächtfarbig, erhielt eine neue Sendung und empfiehlt, so wie Damenstrümpfe a Paar 5 sgr., Futterkattune a $1\frac{1}{2}$ sgr., Glanzkattune a $2\frac{3}{4}$ sgr., Doppelkattune und schles. Leinwand in großer Auswahl,
Gustav Böttcher, Fischmarkt 1537.

53. Pfilicom, die Glaskrucke a 7½ u. 5 sgr., feinstes Kräuteröl, echtes Ambra und alle Sorten Seifen sind billig bei Kupfer, Langgasse No. 371.

54. D. Ausverk. d. mir i. Commiss. ges. Cravatten-, Hut- und Haubenbänd. w. n. bis Freitag fortges. bei M. W. Goldstein, 1sten Damm No. 1118.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

55. Nothwendiger Verkauf.

Das den Schmidtmeister Carl Schnegotzkischen Eheleuten gehörige Grundstück Nonnenhof No. 7. abgeschätzt auf 463 rtl. 6 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. November 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Dirschau.

Das zu Owczarken sub No. 1. belegene, früher dem Julius Eugen Otto Willmann, jetzt dem Michael Benski zugehörige, auf 2251 rtl 1 sgr. gerichtlich abgeschätzte Erbzinsgut von 5 Hufen 6 Morgen 70 □Ruthen culm. mit 1½ Morgen culm. Antheil an der Mestiner Wiese, soll in termino

den 15. December c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle, vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Ulrici versteigert werden.

Taxe und Hypothekenschein sind täglich im III. Bureau einzusehen.

Alle Realprätendenten, deren Ansprüche der Eintragung im Hypothekenbuche bedürfen, werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion in dem Termine zu melden.

Dirschau, den 3. September 1848.

Edictal-Citationen.

57. Auf dem Grundstück des Einsassen Martin Knuth, Partzczenica No. 1. des Hypothekenbuchs Rubr. III. No. 3., steht eine Darlehnsforderung von 100 rtl. mit 6 % Zinsen aus der gerichtlichen Obligation vom 5. Juli 1835 und Nachtrag vom 14. September 1838 für den Müllergesellen Höck eingetragen.

Diese Forderung ist noch nicht bezahlt, das Document über dieselbe, bestehend aus den vorgedachten Obligationen und dem Hypothekenschein vom 11. October 1838 ist verloren gegangen, und werden Alle, welche an diese Forderung und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionare, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, sich

in termino den 4. December c., Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Gerichtslokal vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Lepper zu melden, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Schlochau, den 9. August 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

58. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Krämers Franz Wießniewski eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben

vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 25. October c., Vormittags 11 Uhr,
vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Schnaase angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Matthias, Täubert und Breitenbach als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 23. August 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Sonntag, den 27. August, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

Königl. Kapelle. Der Bürger und Fleischermeister des Rechtstädtischen Haupt-Gewerks Herr Carl Eduard Danziger mit seiner verlobten Jgfr. Brant Auguste Lenz.

St. Johann. Der Klempner August Rudolph Siederer mit Jgfr. Hulda Rosalie Malwine Arendt.

Der Maler Herrmann Julius Grunwald mit Jgfr. Bertha Johanne Juliane Papenguth.

Der Maler Friedrich August Kirschstein mit Jgfr. Wilhelmine Gnuschke.

St. Peter. Der Bürger und Kaufmann Herr Ludwig Philipp Abegg mit Fräulein Bertha Jacobson.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Rudolph Adolph Quapp mit Eva Schönemann.

St. Salvator. Der Arbeiter Johann Karasch mit Karoline Florentine Harder.

Anzeige.

59. **Konzert in der Drewke'schen Bierhalle.**

Heute Montag, den 11. September, großes Konzert vom Musikverein. Es werden heute die neuesten, auserlesensten Piecen vorgetragen werden.

Auch zeige ich ganz ergebenst an, daß heute wieder die Halle wie früher mit guter Gasbeleuchtung versehen sein wird.

Um recht zahlreichen Besuch bittet ganz gehorsamst T. Kopka.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.